

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 29  
  
**Rubrik:** Die Frau von Heute

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Neue Gebisse

naturgetreu und haltbar in

1 Tag Fr. 50.— 80.—

## Etwas ganz Neues!

Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material (kein Kautschuck) **unerreicht schön** und naturfarbig haltbar.

**ZAHNPRAXIS** Mühlebachstr. 28  
Dr. med. dent. W. E. Hüni **ZÜRICH**

Die entstellenden Sommersprossen sind der heimliche Kummer mancher Frau.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème in Verbindung mit Osiris-Sommersprossen-Seife läßt sie in kurzer Zeit **restlos verschwinden** und schafft reine weisse Haut.

Zanders Osiris-Sommersprossen-Crème Topf Fr. 2.50  
Zanders Osiris-Sommersprossen-Seife Stück Fr. 1.25  
Prompt. Postvers. durch **L. Zander, Schwaneapoth., Baden VI**



## Den richtigen Weg

um gesunde und starke Nerven zu erhalten, zeigt Ihnen die goldene Regel: 3 mal täglich



# ELCHINA

Orig.-Flasche Fr. 3.75, Orig.-Doppelfl. Fr. 6.25  
Kurpackung Fr. 20.—

## Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen **Frauentropfen-Rophaien** gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schlafheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenken.  
Probe flasche Fr. 2.75, Kurfl. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Diskreter Postversand durch das **Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.**

## Dr. Seebe's Haar-Regenerator



ein garantiert unschädliches Präparat zur Pflege der Haare. 1. Zur Reinigung und Kräftigung des Haarbodens und der Wurzeln, so dass **Schuppenbildung und Haarausfall** nach erster Anwendung vollkommen verschwinden. 2. Zugleich ein **Spezialpräparat gegen graue Haare**. Die frühere Haarfarbe wird in 2—3 Wochen durch einfachste Einreibung wieder erlangt. Die erstaunliche Wirkung hiervon ist unvergleichlich. Die Haare erhalten wunderbare Weichheit, Glanz und Jugendfrische. 3. Fördert deren Wachstum in hohem

Masse. 4. Gibt Wasserwellen speziell die erforderliche Haltbarkeit. Kein Farbmittel. Für Erfolg und Unschädlichkeit wird garantiert. **Notariell beglaubigte Gutachten.** Preis pro Flasche Fr. 6.80. Zu beziehen in Coiffeurgeschäften, Parfümerien oder direkt durch die Generalvertreter i. d. Schweiz: **L. Füllemann, z. Froberg 7, Oberwinterthur. Telefon 31.45**

# Die Frau

## „Fabriken der Schönheit“

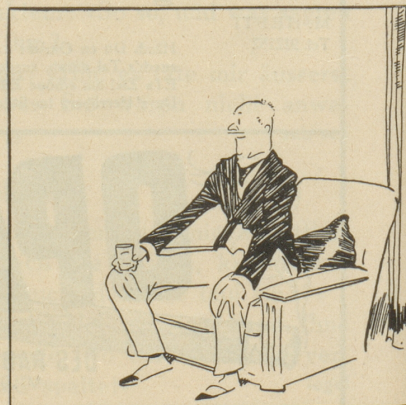
Humoreske von Teffi,  
übersetzt von O. F.

Die Kultur schreitet voran mit riesengrossen Schritten. Wir — gestern noch an der Erdoberfläche klebend, schweben heute, den Mücken gleich, dem Himmel entgegen; aus einer Höhe von 5000 Metern können wir unseren Feinden auf den Kopf spucken. In jetziger Zeit — scheint mir — sind alle Köpfe derart von «Luft» erfüllt, die alle anderen Gedanken verdrängt hat, dass selbst die Modedamen — zwischen 2 Anproben und 3 Schneiderinnen, davon sprechen, wie federleicht der berühmte Flieger E. sich auf eine Höhe von 5000 Milligramm hinauf schraubt! Wenn nicht heute, so gewiss morgen, wird es dazu kommen, dass wir die Anziehungskraft unserer Erde gänzlich ausschalten und aus der uns umhüllenden Atmosphäre hinaussegeln — dahin, wo des Teufels Grossmutter zu Hause ist. Aber die Kultur mit ihren grossen Errungenschaften lässt auch unsere kleinen, häuslichen Geschäftchen nicht unbeachtet: schon längst hat sie die schweren, faltenreichen Portieren, in denen es die Fliegen so bequem hatten, ihre Nachkommenschaft gross zu ziehen, auf den Boden verbannt, hat weiche Polster, Plüschdecken, festgenagelte Teppiche hinausgeworfen und statt dessen in unsere Wohnzimmer Möbel eingebracht, auf denen es niemanden gelüstet, längere Zeit zu verweilen: sie sind steif, hart, ungastlich! Anstatt des alten, gepolsterten Lehnssessels kommt man auf ein sparriges Holz-Schemelchen zu hocken, derart glatt, lackiert und glänzend, dass richtig zu merken ist, wie der Zugwind hindurchbläst. In allen Dingen — Hygiene, Sorge um die Gesundheit, — doch auch die Schönheit kommt nicht zu kurz.

Eine jede grosse Stadt hat jetzt ihre «Instituts de beauté», diese Ateliers senden ihre Aufrufe in die ganze Welt hinaus; ihre Werbeschriften sollen scharf, überzeugend wirken und geben vor, von vollem Verständnis für die ästhetischen Anforderungen individuell eingestellt zu sein: «Die vollkommene Schönheit», so heisst es darin, «ist nicht erreichbar, sobald Ihre unregelmässigen Züge durch gerötete Nase und spröde Haut entstellt werden», — sollte das nicht richtig sein? Wenn Sie z. B. die Venus von Milo nehmen, ihre Züge zu unregelmässigen umgestalten und ihr die Gesichtshaut mit Sommersprossen bedecken, — was bliebe da viel von ihrer gepriesenen Schönheit? Zum Schluss des Prospektes folgt der gut gemeinte Rat: «Zur Behebung all dieser Fehler, dieser Geissel Ihres Lebens, sollten Sie umgehend unsere Crème «Schönhaton» bestellen (eine Dose — 5 Fr., zwei Dosen — 10 Fr.). Schon nach 2 Tagen des Gebrauchs, wird Ihre Schönheit solche Auswirkung erreichen, dass viele darüber verwundert sein dürften. Ferner empfehlen wir unser Puder «Schönhaton», der Ihren Zügen unmittelbar Intelligenz zu verleihen vermag», — Dann folgen Dankesscheiben der Herzogin zu und von Honolulu, der Fürstin Spucknapf und der Gräfin Vogelsohn, — zur Bestätigung, dass diesen illustren Damen die Schönheit vollkommen neugeboren sei: «Jetzt erst ist mir das Leben ein wahrer Genuss, nachdem mein Gesicht, nach Gebrauch Ihrer Fabrikate, einen unüberwindlichen Liebreiz erhalten hat. Bitte um Zusendung von 4 weiteren geehrten Dosen und 3 geschätzten Puderschachteln.»

Zuweilen gelangen dicke Kataloge zum Versand — was die alles enthalten! Mit einer Intuition übernatürlicher Wesen vermögen die Autoren sämtliche, selbst die unerwartetsten, kaum feststellbaren Peinlichkeiten, die Ihre Schönheit bedrohen könnten, — im voraus zu er-

Erst hat er sein ganzes Vermögen auf seine Frau überschrieben —





# von Heute

raten! Es werden merkwürdige Gegenstände offeriert, einer schlichten Seele gänzlich unverständliche, — folgendes Instrument z. B. möchte ich als sehr nützlich ansprechen, da es 16 Fr. kostet (im Futteral aus rotem Leder sogar um 5 Fr. mehr): «Ein Apparat zum Entfernen eines Staubkörnchens aus dem Augapfel». Wie vorsorglich! Es handelt sich ja nicht um den «Balken im Auge», von dem schon im Evangelium die Rede ist, — nur um ein Staubkörnchen!

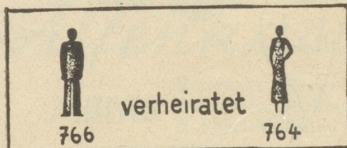
Ich beschloss diesen Apparat anzuschaffen, sogar mit Futteral, — werde mit seiner Hilfe wenigstens hinsichtlich des Staubkörnchens in meinem Auge

nen Gruss zu erwidern, während die Passanten ausrufen: «Schauen Sie hin: welch jugendliche Augenlider zu dieser alten Fratze!»

Noch viele verführerische Dinge enthält der Katalog, denen keine vernünftige Frau wird entsagen können, so: «Kornblumenwasser, das den Augen Ausdruck verleiht» ... Welchen Ausdruck? Wäre interessant zu wissen! Menschaugen sind listige Einrichtungen und können etwas zum Ausdruck bringen, wofür Sie dem Kornblumenwasser nicht Dank wissen würden! Ferner: «ein Maulkorb von elastischem Gummi, der ausser den Gesichtszügen, der ganzen Figur Grazie verleiht. 1 Stück: 45 Fr., 2 Stück: 90 Fr. Futterale gleich fürs Paar: 18 Fr.». Dann: «ein Apparat um die Elastizität des Ohres zu verbessern», — mir scheint, dass ohne diesen Apparat schon lange die Schuster Kenntnis hatten im Umgang mit den Ohren ihrer Lehrbuben ...

Ja, die Kultur fordert Opfer von uns: will man nicht für rückständig gelten, muss man wohl oder übel an 1000 Fr. aufwenden und gleich alles, selbstverständlich mit roten Lederétuis, bestellen. Und wenn dann nach 14 Tagen keiner Ihrer Freunde Sie mehr erkennt, kein anständiger Mensch Ihnen die Hand mehr reicht und Ihr eigenes Dienstmädchen, die Haustür öffnend, Sie verwundert fragt: «Zu wem wollen Sie eigentlich?», — ja, wenn es so weit ist, begeben Sie sich an Ihren Schreibtisch, um eine Dankesschrift aufzusetzen an das Institut de beauté: «Vielen Dank für Ihre Hilfe, auch mein Mann — Graf Blödian, — dankt Ihnen ausserordentlich, da er bereits seit 8 Tagen mich nicht mehr erkennt. Ich geniesse das herrliche Glück, das so vollkommen nur erschütternde Schönheit zu verschaffen vermag! Senden Sie schleunigst weitere 75 Dosen zur Bezaubung des dreifachen Kinnes, mit 2 Futteralen aus rotem Saffianleder. — Gräfin Blödian.»

Die schweiz. Bevölkerung  
nach dem Zivilstand  
in 1000 1930



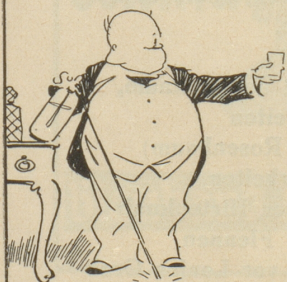
Lieber  
Nebelspalter

Wäre es Dir möglich, diesen Nebel zu spalten? «Verheiratet: 766 Männer und 764 Frauen», wie geht das zu? Waren 2 Männer mit einer Null verheiratet? M.

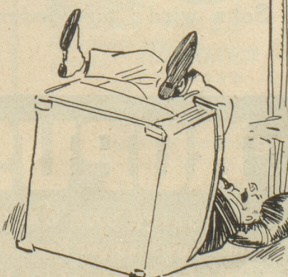
Sicherheit haben, — bei den jetzigen unsicheren Zeiten!

Ferner wird nachdrücklich eine Salbe zur Verjüngung der Augenlider empfohlen, nach deren Gebrauch selbst «Bekannte einen nicht mehr erkennen». Ich stelle mir das sehr schön vor: nach zweitägiger Kur begeben Sie sich auf die Strasse, meine Bekannten laufen voll Entsetzen an mir vorbei, ohne mei-

und jetzt ist sie mit dem Hauptgläubiger durchgegangen!



12-18



J. Millar Watt (© 1933, by Bell Syndicate)

Phoenix-Sohlen

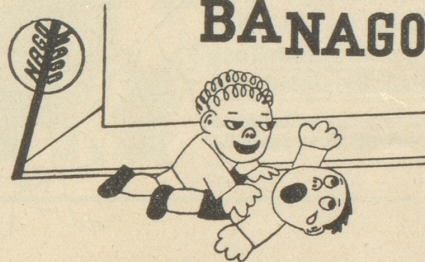
Die mit einem Desinfektionsmittel imprägnierte Phönix-Einlage-Sohle schafft allen an Fußschweiss oder Fussbrennen Leidenden eine grosse Erleichterung, hält nach Ausspruch der Aerzte die Füße angenehm trocken und gewährt ein Höchstmass an Sauberkeit und Hygiene. Schuhe und Strümpfe werden geschont und erlangen erhöhte Haltbarkeit. Mit Phönix-Sohlen laufen Sie leicht und angenehm.

Verlangen Sie unverbindlich Gratismuster unter Angabe Ihrer Schuhnummer bei der La Medialia S.A., Basel (N).

10 Paar Sohlen nur Fr. 1.50

in Drogerien und Sanitätsgeschäften.

Sag' Deiner Mutter, du benötigst  
**BANAGO**



Kraftgetränk zum Frühstück & Abendbrot

fr. 1.50  
p. Schachtel  
**Scholl's**  
auch in Grössen für  
Hühneraugen & Ballen

Bei  
**Hornhaut**  
ganz einfach:  
**Zino-Pads**  
in Apotheken, Drogerien &  
Scholl-Vertretern erhältlich.

**Trodonna**  
ist besser!

**MARWILER**



**ESSIG**

gesund  
naturrein  
aromatisch

Fördert die einheimische  
Obstverwertung

Sind's die Augen,  
geh' zu Ruhnke!



OPTIKER  
**Ruhnke**  
ZÜRICH · Bahnhofstr. 98

Ich liebe nur Eine und das ist:  
Rasolette, die gute Schweizerklinge.

